

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
30.07.2010

Nulltoleranz gegen gentechnische Verunreinigung

Nulltoleranz gegen gentechnische Verunreinigung

"Nulltoleranz und stärkere Kontrollen gegen die gentechnische Verunreinigung von Saatgut", fordert Ursula Hammann, umweltpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Nachdem in der vergangenen Woche bekannt geworden war, dass ein internationales Saatgutunternehmen auch in Südhessen zum wiederholten mal gentechnisch verunreinigtes Saatgut vorbei an den hessischen Kontrollbehörden in den Verkehr gebracht hat, fordern DIE GRÜNEN eine Ausweitung der Stichproben zur Kontrolle des Saatgutes durch die Länderbehörden. "Die schleichende Verbreitung von gentechnisch verändertem Mais in die gesamte Futter- und Lebensmittelkette aufgrund lückenhafter Kontrollen muss dringend aufgehalten werden", so Hammann.

Pro Jahr werde in Hessen nur ungefähr 10 Prozent des gesamten Maissaatgutes untersucht. Deshalb sei unbekannt, wie häufig tatsächlich verunreinigtes Saatgut auf hessischen Feldern ausgebracht wird. Die betroffenen Landwirte müssen nun ihre Maisaussaaten mit erheblichen wirtschaftlichen Folgen umbrechen. DIE GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass die Landwirte von der Firma Pioneer, der Lieferantin des Saatgutes, vollständig für ihre Ausfälle entschädigt werden. Statt ihrer Verantwortung als Verursacher der Verunreinigungen nach zukommen, fordere die Saatgutindustrie jedoch, dass eine gentechnische Verunreinigung von Saatgut in Toleranzgrenzen zugelassen wird.

"Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt die Agrogentechnik seit vielen Jahren ab. Wenn wir eine gentechnische Verunreinigung tolerieren, steht uns das Ende einer gentechnikfreien Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung bevor", so umweltpolitische Sprecherin der GRÜNEN. "Wir fordern die Landesregierung dringend auf, sich bei der Bundeslandwirtschaftsministerin dafür einzusetzen, dass sie die Toleranzforderungen der Saatgutindustrie entschieden zurückweist." Außerdem sollen Züchter, die Saatgut in Deutschland auf dem Markt bringen, dazu verpflichtet werden, jede Saatgutpartie vor dem Verkauf an den Handel auf gentechnische Bestandteile zu untersuchen und eine Bescheinigung über die Gentechnikfreiheit auszustellen.